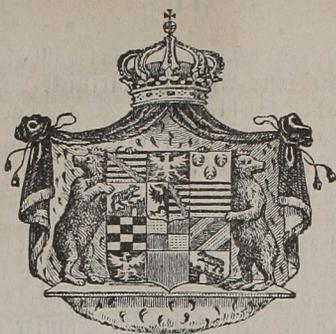


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 160.

Dessau, Freitag, den 14. October

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Versetzung

- 1) des Pastors **L. v. Campe** zu Poley auf die Pfarrstelle zu Altenburg,
 - 2) des Predigers **C. Hünze** zu Plöskau als Pastor auf die Pfarrstelle zu Poley,
 - 3) des Conrectors **C. Pfennigsdorf** zu Bernburg als Prediger an die Straf- und Besserungsanstalt zu Plöskau
- gnädigst zu befehlen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Steueraufseher **Lutzmann** in Nicenburg zum Steuercontroleur zu ernennen.

Bekanntmachung. — Gemäß §. 3. des Gesetzes Nr. 418. der Anhalt-Dessau-Köthenschen Gesetz-Sammlung ist an Stelle des verstorbenen Wildschaden-Taxators, Oberamtmanns **Humbert** in Regau der Fleischermeister und Dekonom **August Reichel** in Raguhn als Sachverständiger zur Abschätzung der betreffenden Wildschäden bestellt und als solcher ein für allemal vereidigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 7. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Auf Grund des Gesetzes vom 10. August 1864 (Nr. 33.) sind bisher zu Friedensrichtern gewählt:

- 1) für die Stadt Bernburg:
 - a. die Neustadt der Dekonom Herr **Carl Bieler**,
 - b. die Bergstadt, den untern Theil derselben von der Saale bis zum Kirchwege und bis zur Köthenschen Straße, einschließlich dieser Straßen, nebst dem Schloßbezirke und den auf dem rechten Saalufer nach Osten zu belegenen Etablissements außerhalb der Stadt, der Apotheker Herr **Gustav Hoffmann**,
 - c. die Bergstadt, den obern Theil derselben nebst den auf dem rechten Saalufer nach Süden und Westen zu belegenen Etablissements außerhalb der Stadt, der Kaufmann Herr **Otto Jannasch**;
- 2) für die Dörtschaften Waldau und Altenburg der Korbwaaren-Fabrikant Herr **August Schöne** in Waldau;
- 3) für die Dörtschaften Gröna, Oberpeißen, Leau, Roschwitz, Zebzig und Guetsch der Dörtschaftschulze Herr **Friedrich Schmidt** in Leau;



- 4) für die Dtschaften Dröbel, Groß- und Klein-Poley, Baalberge und Klein-Wirschleben der Dtschulze Herr **Andreas Reinicke** in Baalberge;
- 5) für die Dtschaften IJberstedt, Bullenstedt, Dsmarsleben, Aderstedt, die Förniger Mühle und die Domainen-Bezirke Güssen und Cölbigt der Gutsbesitzer Herr **Otto v. Biedersee** zu IJberstedt;
- 6) für die Dtschaften Plözkau, Bründel und Groß-Wirschleben der Maurermeister Herr **Friedrich Hoffmann** in Plözkau;
- 7) für die Dtschaften Giersleben mit Salmuthshof, Klein-Schierstedt, Amesdorf und Warmsdorf der Gutsbesitzer Herr **Andreas Rebel** in Giersleben;
- 8) für die Dtschaften Schackstedt, Schackenthal, Roda und den Domainen-Bezirk Sandersleben der Gutsbesitzer Herr **Wilhelm Schulze** in Schackstedt;
- 9) für die Dtschaften Fregleben, Drohdorf, Mehringen und Unterwiederstedt der Pfarrer Herr **Christian Stein** in Fregleben;
- 10) für die Stadt Sandersleben der Herr Bürgermeister **Carl Räther**;
- 11) für die Dtschaften Neundorf mit Leopoldshall, Rathmannsdorf und Hohen-Ergleben der Rittergutsbesitzer und Herzogliche Kammerherr Herr **Erich von Krosigk** in Rathmannsdorf;
- 12) für die Dtschaften Groß- und Klein-Mühlungen der Herr Pastor **Carl Schulze** in Klein-Mühlungen.

Dieselben sind heute als Friedensrichter vereidigt worden.

Bernburg, 10. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Im heutigen Termine hat der Kasernenwärter Engel zu Gerlebogk die dem Steiger **Christian Busch** daselbst zugefügten Beleidigungen zurückgenommen, was hierdurch auf Antrag der Parteien bekannt gemacht wird.

Gröbzig, 6. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Richter.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patents zum Polizei-Strafgesetze bis auf Weiteres Folgendes verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaren wird hiermit unter polizeiliche Controlle gestellt.

§. 2.

Zu diesem Behufe haben die hiesigen Fleischermeister, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, sofort, sobald ein Schwein geschlachtet ist, die Augen mit den Ueberresten der Augenmuskeln und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir diese Fleischtheile mikroskopisch untersuchen lassen werden.

§. 3.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Dieser Erlaubnißschein muß im Verkaufs-, resp. Gast- oder Schanklocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden und darf, bevor dieses geschieht, von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines sind 5 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zuwiderhandlungen gegen die in den §§. 2. und 3. dieser Verordnung, welche mit dem



11. October c. in Kraft tritt, enthaltenen Bestimmungen werden nach Art. 133., Art. 2. und Art. 37. des Polizei-Strafgesetzes mit Geldstrafe von 5 Thln. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Rienburg a./S., 6. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.
Siedrer.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hieselbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patentes zum Polizei-Strafgesetze Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, jedesmal vor dem Schlachten eines Schweines bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung Anzeige zu machen, worauf diese eine Besichtigung desselben vornimmt und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten ertheilt.

§. 3.

Sofort, nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die beiden mit den Infectionen der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir dieselben durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufsorte an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies geschieht, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufsorte ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die Besichtigung eines Schweines, einschließlich der mikroskopischen Untersuchung, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 133., 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Rosslau, 13. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Füsilier Friedrich Puff der 5. Compagnie des Herzoglichen Regiments Anhalt hat sich am 26. v. Mts. aus der Garnison Bernburg ohne Urlaub entfernt, ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt und sind auch die angestellten Nachforschungen über sein Verbleiben ohne Erfolg gewesen.

Da die Vermuthung der Desertion vorliegt, werden alle Militair- und Civil-Behörden dienst-ergebenst ersucht, auf den zc. Puff vigiliren und ihn im Betretungsfalle an das unterzeichnete Commando abliefern zu lassen.

Dessau, 6. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.
Stoßmarr, Generalmajor.

Signalment.

Name: Friedrich Puff. Geburtsort: Bulsen im Kreise Köthen. Geboren: 5. Februar 1843. Größe: 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich. Gewerbe: Dienstknecht. jetziger Stand: Füsilier der 5. Com-



pagne. Haare: dunkelblond. Stirn: flach. Augenbrauen: dunkelblond. Augen: graubraun. Nase: stumpf. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollständig. Kinn: rund. Gesicht: rund. Bart: im Entstehen. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: unterseht. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Bekleidung zur Zeit der Entfernung.

Grüner Waffenrock mit rothem Kragen und Achselklappen, weißen Metallknöpfen; eine graue Tuchhose; ein Paar Dienststiefeln; grüne Feldmütze mit rothem Rande und grüner Cocarde; schwarze Halsbinde; blaugestreiftes Dienst-Hemd.

Bekanntmachung. — Im Mai oder Juni 1865 wird für die königlich Preussische Provinz Sachsen, das Herzogthum Anhalt, die Kreis-Direction Leipzig des Königreichs Sachsen, die Berghauptmannschaft Clausthal des Königreichs Hannover, das Großherzogthum Sachsen-Weimar (jedoch mit Ausschluß des Fürstenthums Eisenach), das Herzogthum Sachsen-Gotha, das Herzogthum Sachsen-Altenburg, die Aemter Gamburg und Kranichfeld des Herzogthums Sachsen-Meinungen, den District Blankenburg des Herzogthums Braunschweig, die untere Herrschaft der Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen und Rudolstadt, die Herrschaft Gera des Fürstenthums Reuß, jüngere Linie, zu Merseburg eine **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung** stattfinden.

Dieselbe soll ein möglichst vollständiges Bild der gesammten gewerblichen Thätigkeit und des gewerblichen Fortschritts, so wie des Rohprodukten-Reichtums in den bezeichneten Ländern und Landestheilen gewähren, oder es wird auch beabsichtigt, die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung mit der bereits vorbereiteten **landwirthschaftlichen Ausstellung und Thierchau** in Verbindung zu bringen.

Es ist zu wünschen, daß die Anhaltische Industrie auf dieser Ausstellung eine reiche und würdige Vertretung finde, und die inländischen Fabrikanten und Gewerbetreibenden werden deshalb zur Besichtigung dieser Ausstellung hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Unterzeichnete gern bereit ist, Anmeldungen anzunehmen und die näheren Bestimmungen bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung mitzutheilen.

Dessau, 9. October 1864.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commissar für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg.

Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Es lagern hier **unbestellbare Sendungen** zc.: 1) 1 Brief an Mad. Haller in Halle a./S. mit 17 Sgr. 6 Pf. baarer Einzahlung, in Bernburg am 27. September a. pr. zur Post geliefert; 2) 1 Packet H. S., 7 Pfd., an Pommer, abzugeben an F. Schmidt in Bennstedt bei Langenbogen, am 18. Januar c. in Dessau zur Post geliefert; 3) 1 Brief an Jean Müller in Leipzig mit 1 Thlr. Kassen-Anweisung, am 27. April c. in Köthen zur Post geliefert; 4) 1 Brief an H. Jonas in Berlin mit 2 Thlr. baarer Einzahlung, am 13. Juli c. in Dessau zur Post geliefert; 5) 1 schwarzwollener Regenschirm in Wachs Futteral, am 24. April c. in Bernburg im Postwagen zur Harzgerode-Bernburger Personenpost gesunden.

Die unbekanntten Absender, resp. Eigenthümer der vorstehend bezeichneten Postsendungen und Passagier-Effecten werden zu deren Empfangnahme binnen 4 Wochen aufgefordert.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht reclamirten Gegenstände zum Besten des Post-Armen-Kassen-Fonds, welchem auch die Inhalts-Beträge der nicht abgeforderten Geldsendungen, so wie Beträge der baaren Einzahlungen zufließen, verkauft werden.

Magdeburg, 7. October 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die der verehelichten **Amalie Samuel**, geb. Müller, hierselbst gehörige, in der hiesigen Friedrichsstraße zwischen Senff und Tournier belegene **Baustelle** von 22 D.-Ruthen und das darauf erbaute **Hintergebäude**, welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten

auf 600 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf **den 27. October d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

unserem
Kretschm
Neberge
an den
rigen, we
erreicht.

Zugle
hiesigen
oder Witt
kaufender
gemeine
haben ve
bei Verlu
4 Boden
anzumel
Urfind
ausgefert
Köthen
Herz
(L. S.)

g
Ausge
Schuhm
Nienb
felde bel
Thaler
öffentliche
stellt und

als Verfa
Besitz-
den dabe
von früh
steht, an
nach Bef
ihre Geb
dem Besi
theile der
erteilt w
Zugleic
unterzeich
thums-
fällschweig

Sonnabend,

Sonntag, d

Sonntag, der

Dienstag, den

unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 12. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) A. Isensee.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schuhmachermeister **Christian Stegmann** von **Nienburg** zugehörigen, im Nienburger Stadtfelde belegenen 103 D.-Ruthen Acker, zu 100 Thaler gerichtlich abgeschätzt, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu

der 12. November d. J.

als Verkaufstermin anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Viertel der Taxe erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfand-

rechte an den zu verkaufenden Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Nienburg, 9. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

Hoppe.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Schulden halber wird das den Erben des Handarbeiters **Johann Andreas Kräußler** in **Meinsdorf** zugehörige, daselbst unter Zahl 25. belegene **Wohnhaus** nebst Stallung, Scheuer und Garten, wovon außer den gewöhnlichen Abgaben und Lasten an die Gemeinde und Geistlichkeit jährlich 3 Thlr. Rente, 11 gGr. zu einer neuen ganzen Grundsteuer, auch die neueste Grundsteuer zu entrichten sind, 580 Thlr. in preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

den 23. December dieses Jahres

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestföhigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, das gedachte Wohnhaus nebst Zubehör gegen Berichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission hierjelbst.

(L. S.) Thürmer.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 15. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 16. Oct., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Collab. Bennhold.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 16. Oct., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Nachm.: Hr. Collab. Heine.

Dienstag, den 18. Oct., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 15. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 16. Oct., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 19. Oct., früh 8 Uhr: Hr. Past. West.
(Bis 22. Oct. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonnabend, den 15. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 16. Oct., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

9. Oct. Der Maschinenführer W. Reichert mit Chri-
stiane Wenig.

Der Tischlergesell Gottfr. Küprich mit Pau-
line Krebs.

Der Schuhmachermeister C. F. G. Groß-
mann mit Franziska Weniger aus Liegnitz.

Gestorben:

6. Oct. Des Erbringlichen Mundfuchs G. Brauer
Tochter, Marie, 15 J. 1 M. 2 W. 2 T.

8. = Des Schneidergesellen C. Bruchmüller
Tochter, Anna, 4 J. 1 T.

9. Oct. Des Stellmachermeisters L. Fänsch Sohn,
Paul, 4 J. 8 M. 1 W. 3 T.

Des Handarbeiters K. Fahland Tochter,
Marie, 8 M.

10. = Der Sophie Stieler Tochter, Auguste,
6 W.

11. = Der Caroline Allner Sohn, Friedrich,
7 M. 4 W. 1 T.

Der Hauptmann a. D. und Regierungs-Buch-
halter G. A. Bieth, 55 J. 2 M. 1 W.
5 T.

12. = Der Friederike Pläg ungetaufte Tochter, 2 T.
Des Maurers Aug. Otto Sohn, Leopold,
3 J. 8 M. 2 W. 1 T.

Des Tischlermeisters Hugo Ulfert Sohn,
Emil, 10 M. 2 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ackerverkauf.

Sonnabend, den 15. October,
Nachmittags 3 Uhr

werde ich vor dem Zerhster Thore, in der Nähe
der neuen Ziegelei, circa 5 Morgen dem hie-
sigen Fleischermeister Behrend gehörenden Acker
in 2 Parcellen oder im Ganzen öffentlich und
meistbietend unter den vor Beginn des Termines
bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen.
Sammelplatz an Ort und Stelle.

W. Abendroth.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein hier-
selbst in der Wallstraße unter Nr. 5. gelegenes
Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen.

C. Bunge.

Mein hier selbst in der Breiten Straße unter
Nr. 75. belegenes Wohnhaus bin ich aus freier
Hand zu verkaufen gesonnen und habe dazu
einen Termin auf Montag, den 17. October,
Nachmittags 3 Uhr angesetzt, welcher Termin
auf der hiesigen Amtsziegelei abgehalten
werden soll. Kauflustige wollen sich gefälligst
dasselbst einfinden. Gottfried Mehre.

Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 7. ist zum 1. April
1865 die obere Etage an eine ruhige Familie
zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung Akenische Straße
Nr. 7. ist von jetzt an zu beziehen.

Breite Straße Nr. 32. ist eine freund-
liche Oberwohnung zum 1. Januar 1865 zu
vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten
Böttcher gasse Nr. 1.

Ein junger Mensch kann Wohnung und Kost
erhalten. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist eine
freundliche Stube nebst allem Zubehör zum 1.
Januar zu vermieten und Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. zu erfragen.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Buchgeschäft

von

Henriette Müller,

Renntstraße Nr. 5.,

zeigt den Empfang seiner neuen Meßwaaren an.

H. Heynemann's

Tapissier- und Modewaaren-Hand-
lung hält ihre sämtlichen Neuheiten in
Rückenissen, Fußbänken, Clavier-
und Schreibesseln, Schuhen, Trag-
bändern, Nehfellborden, Perlarbeiten,
feinen französischen Lederarbeiten mit
und ohne Stickereien einem hiesigen und
auswärtigen geehrten Publikum bestens
empfohlen.

zeigt den
gebenst an

ben

Burnu
und empf

Tu
Slipse

Den C
in den n
eine Anzei
durch

Si
empfiehlt
in den n
Modefarb
Sgr. bis

Silzhü

em
ver
Sa
Abtr. zum

Seid
englische u

Aron
unehstbares
Art, empfe

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **Henriette Roemer**,

Mittelstraße Nr. 2.,

zeigt den Empfang ihrer Neuheiten für die Winteraison in größter Auswahl hiermit ergebenst an.

Die neuesten Leipziger Modelle in Hüten, Hauben und Coiffüren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Florette Rockotsch.

Damen-Mäntel,

Burnusse, Paletôts, Beduinen und Jacken erhielt in grosser Auswahl und empfiehlt

S. W. Leo.

Tuche, Buckskins, Paletôtstoffe, Velours, Ratiné, Westen, Slipse, seidene und leinene Taschentücher empfiehlt

S. W. Leo.

Den Empfang seiner sämtlichen Messwaaren in den neuesten Herren-Artikeln, so wie auch eine Auswahl guter Leinwand empfiehlt hierdurch

S. Rothschild,
Zerbster Straße Nr. 21.

Filzhüte für Damen

empfehlen zur Winteraison ein bedeutendes Lager in den neuesten Façons und in verschiedenen Modefarben zum Fabrikpreise von 1 Thlr. 7½ Sgr. bis 1 Thlr. 14 Sgr.

L. Osterland,
Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Filzhüte für Herren u. Knaben

empfehlen ein großes Lager in verschiedenen Modeformen und Farben von 1 bis 2½ Thlr. und 3 Thlr. zum Fabrikpreise **L. Osterland,**

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Seidenhüte für Herren,

englische und französische, bis 4 Thlr. bei

L. Osterland,
Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Frische Spidaale, feinste Bücklinge und Sprossen empfiehlt

Albert Hönicke.

Neue rheinische **Wallnüsse** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Albert Hönicke.

Neue gelbe **Malaga-Citronen** billigt bei

Albert Hönicke.

Echt bayerischen **Malzucker** und **Kettig-Bonbons**, das Pfd. 10 Sgr., empfing in frischer Sendung

C. N. Voigt.

Echten **Cyper-Bitriol** zum Anmachen des Saamen-Weizens empfiehlt

C. N. Voigt.

Bratheringe und **Neumaugen** empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Große neue Malaga = Citronen (gelbe) empfohlen 100 Stück zu 2½ bis 3 und 3¼ Thlr.
J. Schindewolf.

Die erste Sendung neuer Apfelsinen, Traubenrosinen und Prinzeß = Mandeln empfing
J. Schindewolf.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte sind wieder eingetroffen und werden am Kornhause, die Tonne 16½ Sar., ausgeladen von
W. Heinze & Comp.,
Haidestraße Nr. 13.

Frischer Kalk

ist Montag, den 17. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Die zum 8. d. Mts. angekündigt gewesene Pferdeversteigerung findet nächsten Sonnabend, den 15. October, Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum goldenen Schiff allhier statt.
M. Feist.

Einzelne Nummern des Staats-Anzeigers von voriger Woche (Nr. 153. bis 157.) werden gesucht und können gegen Vergütung für jedes einzelne Exemplar in der Expedition d. Bl. abgegeben werden.

Ein guter, noch brauchbarer Kanonenofen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schwarzbunter, 1½jähriger Zuchttier steht zum Verkauf beim

Kosfathen Friedr. Ebenhan
in Klein-Leipzig.

Versteigerung von Vieh und landwirthschaftlichen Gegenständen in Zerbst.

Mittwoch, den 26. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr

sollen in der Hofgärtnerei zu Zerbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden: vier Stück gute Milchkuhe, zwei Pferde (braun, wovon das eine 4½jährig) mit fast neuem englischen Kutsch- und brauchbarem Ackergeschirr, ein fast noch neuer zweispänniger und ein in gutem Stande erhaltener einspänniger Ackerwagen, ein noch guter Kutschwagen, ein sehr wenig gebrauchter Krankenwagen, ein noch guter eiserner Pflug, ein dergl. alter, ein Paar Eggen; außerdem fünf Bienenstöcke, worunter einer nach der Construction von Dzierzon mit den nöthigen Rahmen, so wie verschiedene andere zur Milchwirthschaft gehörende Gegen-

stände; ferner eine gute Hobelbank mit Geräthschaften, zwei Schraubstöcke, Badtröge, Klebereiter, Saftpresen, Fischereigeräthschaffen zc.

Mit dem Verkaufe des Viehes wird der Anfang gemacht.

Vermischte Anzeigen.

Israelitische Cultus-Gemeinde.

Freitag, den 14. d. Mts., Abends 5 Uhr
Vorfeyer des Laubhüttenfestes.

Sonnabend, den 15., und Sonntag, den 16. October, Anfang des Gottesdienstes früh 8¼ Uhr; Predigt am Sonntag um 9½ Uhr.
Der Gemeinde-Vorstand.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir nur auf diesem Wege an, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren theuern Gatten und Vater von langem Leiden Dienstag Abend ¾ 12 Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

P. Vieth, geb. Arndt,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet heute, Freitag, Nachmittags 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme sowohl bei dem Tode, als bei dem Begräbniß unseres geliebten Sohnes Paul den innigsten Dank.
Leopold Jänich und Frau.

Unser Aufruf vom 30. September d. J. hat einen unseren Wünschen vollkommen entsprechenden Erfolg gehabt.

Wir danken unseren geehrten Mitbürgern für die erfreuliche Bereitwilligkeit, mit der sie jener unglücklichen Familie zu Hülfe gekommen sind, — auch im Namen derselben — auf das Herzlichste und bemerken, daß die Berechnung über die eingegangenen Summen und deren Verwendung bei dem mitunterzeichneten Pastor West von Jedem, der ein Interesse daran hat, eingesehen werden kann.

Dessau, 12. October 1864.

Louise v. Minckwitz. Mohr. Pastor West.

1000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen und sind bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung nicht unterworfen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Als Clavier-Lehrer und Clavier-Stimmer empfiehlt sich

Ernst Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Ascanischen Thore Nr. 4.

Zum Unterricht im Clavier- und Violoncellospiel empfiehlt sich ganz ergebenst

C. Lübbe, Hofmusiker.

Auch ist bei demselben ein Violoncello zu verkaufen.

In feinen Strick- und Häfelarbeiten geübt. Damen finden dauernde Beschäftigung bei

Gustav Hinsche.

Eine gewandte, im Restaurationsgeschäft für Küche und Büffet erfahrene weibliche Person wird unter günstigen Bedingungen für eine größere Bahnhof- Restauration in Dienst gesucht.

Bewerbende wollen sich in der Expedition d. Bl. melden, worauf Näheres erfolgt.

Ein ordentliches Hausmädchen wird sogleich oder zum 1. November gesucht. Näheres

Kennstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt zur Hülfe der Hausfrau gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen wird zur Pflege von Kindern gesucht. Der Dienst ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Zwanzig tüchtige Maurergesellen werden zum sofortigen Antritt bei 22½ Sgr. pro Tag Lohn gesucht durch den

Maurermeister **Beher**
in **Schönebeck.**

Fuhrleute

zur Abfuhr von Mauersteinen von meiner Ziegelei bis zur Brauerei vor den Fichten werden gesucht.

Louis Bergholz.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht findet zu Neujahr 1865 einen Dienst. Auch steht bei mir ein gutes Arbeitspferd, schwarzer Wallach, zum Verkauf.

E. Weiting in Ziebigk.

Ein Kellnerburische wird zum sofortigen Antritt nach außerhalb gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Laufburische wird gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Gestern Morgen hat ein Knabe in der Wallstraße 2 Thlr. 5 Sgr., wobei ein Papierthaler, in Papier eingewickelt, verloren. Der Finder wird gebeten, das Geld gegen eine Belohnung bei Herrn Tuchscheerer Gast in der Wallstraße abzugeben.

Bei dem am 30. v. Mts. Abends im Gasthofe zum goldenen Schiff stattgefundenen Feste ist ein dunkel-seidener Regenschirm vertauscht worden, worüber Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 19. October e. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag, den 18., und Mittwoch, den 19. October, auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 21. October, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Berlin, im October 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Fünf Klaftern Holz sind zu machen

Zerbster Straße Nr. 33.

Warnung.

Ich warne Jeden, mit dem Commissionair **C. Krommeyer** zu Klieken in Commissionsangelegenheiten in Verbindung zu treten, indem ich demselben 50 Thlr. zum Einkaufe von Kartoffeln für mich gegeben habe, bis zum Schlußtermine aber nur für 19 Thlr. abgeliefert worden sind.

Hamburg, 10. October 1864.

Schiffseigner **Horstmann.**

Mein Geschäft bleibt der Feiertage halber nächsten Sonntag geschlossen.

H. Posner.

Meine Wohnung ist jetzt Schloßstraße beim Herrn Hofconditor **Ebecke** und verfehle ich nicht, bei dieser Gelegenheit ein geehrtes Publikum auf meinen Unterricht in den Anfangsgründen und in der Conversation in der französischen Sprache nochmals aufmerksam zu machen, und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Léonie Lezius, geb. **Masse**, aus Paris.

Die Obfschau des Anhaltischen Gartenbau-Vereins ist bis auf Weiteres im Billardsaale des Herzoglichen Georgiums an jedem Sonntag von Nachmittag 3 Uhr und an jedem Mittwoch von Nachmittag 2 Uhr an dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand.

Die Klempnermeister halten Montag, den 17. October, ihr Michaelis-Quartal im bekannten Locale ab. **U. Wagner.**

 Das für Donnerstag, den 13. October, angekündigte, wegen eingetretener unvorhergesehener Hindernisse aber ausgefallene

große Militair-Concert

wird heute, Freitag, den 14. October, im neu decorirten Saale der hiesigen Eisenbahn-Restaurirung von Abends 7 Uhr an bestimmt stattfinden. — Coswig. **Ulrich.**

Montag, den 17. October,

Concert für Streichmusik

im Saale des Herrn Huth zu Oranienbaum,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps aus Dessau. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Es ladet dazu freundlichst ein

S. Huth.

Zur Kirmesfeier

Sonntag, den 16. October, und zum Ball Montag, den 17. October, ladet ergebenst ein **Gastwirth Burchardt** in Tornau.

Zur Kirmes

Sonntag, den 16., und Montag, den 17. October, wobei mit frischer Wurst, verschiedenen Braten und guten Getränken bestens aufwarten kann, ladet ergebenst ein

F. Triesethau in Rosßdorf.

Annoncen für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Vertreten in Leipzig durch **Gust. Brauns**, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die **Amelang'sche** Buchhandlung.

Haasenstein & Vogler,

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers Aufträge für uns entgegen.“

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Berliner Anzeigebblatt.

Inhalt: Stellen-Anzeiger für Handel, Lehrfach, Land- und Forstwirtschaft, so wie für alle von den Behörden ausgeschriebene Stellen jeder Charge und Civil-Verforgung; — Verkäufe von Gütern, Besitzungen, Etablissements &c.; — alle Subhastationen; — alle Verpachtungen von Domainen, Gütern &c.; — alle Lieferungs-Submissionen und große Versteigerungen im In- und Auslande; — Arbeitsmarkt für Handwerker.

Abonnements nur bei den Postämtern (sub 101 a.), pro Quartal 21¼ Sgr.

Inserate (pro Zeile 2 Sgr.) haben den ausgedehntesten Erfolg; auch wird bei Verkaufs-Anzeigen die Correspondenz mit Reflectanten übernommen. Zuschriften an die Expedition des Berliner Anzeigebblattes, Breite Straße Nr. 1. in Berlin.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Schuchardt a. Nordhausen. Amtmann Schrader a. Micheln. Kfm. Koyf a. Berlin. Kaufl. Behrmann u. Sohn a. Bremen. Kfm. Goldbeck a. Viefefeld. Kaufl. Rippenroy und Megilowsky aus Magdeburg. Kfm. Frey a. Hohenstein.

Goldener Hirsch: Kfm. Böhme a. Leipzig. Kreisgerichts-Registrator Meyer a. Bernburg. Fabrikant Hermann a. Norfitten. Kfm. Gsch a. Rheidt. Kfm. Linke a. Dessau. Kfm. Kretschmar a. Nerthau. Kfm. Vodemann a. Magdeburg. Dr. Stein nebst Sohn a. Zwickau.

Goldener Ring: Kaufl. Lion u. Berliner a. Berlin. Kfm. Zeißchel a. Raumburg. Kfm. Scharf a. Merseburg. Kfm. Lünen a. Bremen. Kaufl. Welsch und Wolms a. Magdeburg. Kfm. Klockenbring a. Elberfeld. Kfm. Reichel a. Leipzig.

No 1

Bel in Ber dar gn

Beil theilweiser innerhalb

- 1) für ni
- 2) für h
- 3) für de
- 4) für e
- 5) für W
- 6) für gr na zu Fried für len von Zer

Bel Sach sen die Bergba Weimar das Herzo zoglums schweig,

